

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung. S. 1—2.

Erster Abschnitt.

Humboldt als Jüngling.

A. Seine Thätigkeit im Allgemeinen. S. 3—12.

Zusammenhang der Naturwissenschaften unter einander. Früheres Bestreben der Naturphilosophen den Zusammenhang der Naturerscheinungen durch Speculation zu ergründen. Humboldt's Standpunkt am Beginne seiner Laufbahn. Seine Arbeiten aus dem vorigen Jahrhundert. Allgemeiner Charakter derselben.

B. Humboldt's Arbeiten über einzelne Gegenstände.

Der Basalt. S. 13—22.

Bestimmung des Basaltes durch Agricola. Aeltere Nachrichten über den Basalt. Zweifel über die Identität des Basaltes des Agricola mit dem des Plinius. Ansichten Humboldt's. Verschiedene Theorien über die Entstehung des Basaltes. Agricola. Walch. Desmarest. Theorie der Neptunisten. Werner. Theorie der Vulcanisten. Hutton. Humboldt ein Anhänger Werner's. Seine Theorie der Bildung der Sedimentgesteine.

Die Reizbarkeit. S. 22—44.

Was ist Reizbarkeit? Virgil schon kannte die Zuckungen an frischem Fleische. Haller und seine Theorie. Girtanner. Brown. Humboldt's Nachweise der Reizbarkeit bei Pflanzen. Steigerung und Schwächung der Reizbarkeit. Entdeckung der Einwirkung des Chlors auf keimende Samen. Entdeckung des Galvanismus. Erklärung des Zuckens der Frösche durch Galvani. Opposition Volta's. Humboldt's Arbeiten. Seine Versuche an sich selbst. Chemische Theorie Humboldt's. Der Sauerstoff als Lebensprincip. Entdeckung der Volta'schen Säule. Spätere Schicksale der chemischen Theorie des Galvanismus.